

# Perfekter Schutz

Digitale Rüstung für Ihren PC: So schützen Sie sich vor Viren, Hackern, Spam oder Datenklau.

Jeder Computer mit Internet-Verbindung ist heutzutage ein potenzielles Opfer für Hacker, Viren und andere digitale Schädlinge. Vorsicht alleine ist dabei schon lange kein ausreichender Schutz – selbst wer alles richtig macht und im Internet nie auf potenziell gefährlichen Seiten surft, nur aus legalen Quellen herunterlädt und bei E-Mails unbekannter Absender misstrauisch ist, kann sich auf seinem Computer doch einen Virus oder Trojaner einfangen.

**Tricks der Hacker.** Wie Martin Penzes, IT-Sicherheitsexperte und Antiviren-Spezialist von ESET Österreich weiß, finden Angriffe auf fremde Computer nicht immer auf offensichtlichen Wegen statt: „Hacker nutzen nicht nur technische Tricks – gefährlich ist auch „Social Engineering“. Dabei erschleichen sich Hacker das Vertrauen von Usern und erfahren so geheime Informationen. Zum Beispiel verkleiden sich diese Kriminellen als IT-Spezialisten, die angeblich Ihren Computer auf den neuesten Stand bringen. Oder sie geben sich am Telefon als Verwandter Ihres Kollegen aus und wollen so Passwörter erfahren.“ User seien nach Erfahrung von Martin Penzes oft zu vertrauensvoll und öffnen Hackern unwissentlich Tür und Tor.

**Impfung für den PC.** Um den Computer vor dem überwiegenden Großteil der Angriffe zu schützen, reicht es, aktuelle Security-Software auf dem PC zu installieren. Komplettpakete (z. B. von Norton, McAfee, Kaspersky, ESET, G-Data, Panda und anderen) sind im Handel schon für weit weniger als 50 Euro erhältlich und bieten neben einem Antivirens scanner noch Zusatz-Module wie Firewall

(schirmt den Computer gegen direkte Angriffe aus dem Web ab und verhindert, dass Programme unerlaubt „nach Hause telefonieren“) und Anti-Spam-Lösungen (filtert unerwünschte Werbe-E-Mails heraus).

**Immer aktuell.** Aktuelle Virens scanner erkennen nur solche Schädlinge wirklich zuverlässig, die sie in ihrer Signaturdatenbank bereits gespeichert haben. Täglich werden unzählige neue Viren in den Sicherheitslabors der Security-Anbieter entdeckt – damit der Virens scanner auch neue Bedrohungen richtig identifizieren kann, muss die Security-Software daher immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Zusammen mit dem Kaufpreis erwirbt man bei Internet-Security-Programmen oder Antiviren-Software auch ein Update-Abo (meist ein Jahr) – damit kann sich die Sicherheitssoftware automatisch und ohne Zutun des Users immer auf dem aktuellen Stand halten



# z für Ihren PC



## Schutz vor Hackern

**Bedrohung durch Hacker:** Mit Hilfe von Trojanern & Würmern übernehmen Hacker die Kontrolle über einen PC, um persönliche Daten auszuspähen oder den Computer im Verbund mit anderen „entführten“ PCs für Internet-Angriffe zu missbrauchen.

**Gefahr für den User:** Gelangen persönliche Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Bank-Daten oder Passwörter in falsche Hände, können Hacker damit großen Schaden für den User anrichten. Vor allem der Betrug mit gestohlenen Kreditkarten ist weit verbreitet.

**So schützen Sie sich:** Schutz bieten Internet-Security-Pakete mit Virens Scanner und Firewall.



### Kaspersky Internet Security '09

Security-Komplett-Paket aus Firewall und Virens Scanner. Preis: 50 Euro (Lizenz für 3 Computer)



## Schutz vor Viren

**Bedrohung durch Viren:** Der Klassiker unter die digitalen Schädlingen hat in den letzten Jahren einiges an Intelligenz gewonnen - heute sind Viren oft erweiterbare Programme, die ihre Anwesenheit auf einem PC sogar verstecken können.

**Gefahr für den User:** Software, die ohne Wissen des Users Zugriff auf alle Teile des Computers hat, ist wohl selbst für PC-Laien als Sicherheitsrisiko erkennbar. Hat sich ein Virus einmal auf einem PC verankert, kann er Daten löschen, Angreifern „von Innen“ die Türe zum PC öffnen oder persönliche Daten stehlen.

**So schützen Sie sich:** Am besten schützen Sie Ihren Computer vor der Infektion mit einem Virus durch einen Virens Scanner - und vor allem durch große Vorsicht beim Umgang mit fremden Daten (z. B. bei Downloads aus dem Internet oder Files von fremden Datenträgern). Wichtig: Halten Sie Ihren Virens Scanner immer auf dem neusten Stand, da er sonst neue Viren kaum erkennen kann.



### Ikarus Virus Utilities

Spezialisierte Virens Scanner für Workstations und Server. Preis: 30 Euro (Lizenz für 3 PCs)



## Schutz vor Spam

**Bedrohung durch Spam:** Unangeforderte Werbe-E-Mails, kurz Spam genannt, ist die häufigste Verteilungsform von Viren. Diese Spam-Nachrichten „verstopfen“ nicht nur den Posteingang, sie sind auch ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko.

**Gefahr für den User:** Spam-E-Mails sind nicht nur lästig - oftmals verstecken sich in hinterhältigen Nachrichten auch Viren, die den PC eines unvorsichtigen Users leicht infizieren können. Ebenfalls weit verbreitet: Betrug über Spam-E-Mails, in denen User über vermeintliche Gewinne/Erbschaften informiert werden.

**So schützen Sie sich:** Das eigene E-Mail-Postfach frei von unerwünschten Nachrichten zu bekommen, ist nicht einfach - neben einem guten Spamfilter (siehe unten), erfordert es auch einiges an Arbeit von Seiten des Users. Nur wer seine E-Mails regelmäßig nach durchgerutschten Spam-Mails untersucht und diese als solche markiert, kann auf lange Sicht gute Ergebnisse erzielen.



### ESET Smart Security

Firewall, Antivirus, Antispyware & Antispam in einem Security-Paket. Preis: 50 Euro (Einzel-Lizenz)

und Vireninformationen selbstständig aus dem Internet laden.

Ist der Virens Scanner erst mal veraltet, schlüpfen die meisten Bedrohungen unerkannt an den Sicherheitssperren vorbei.

**Viren als Millionen-Business.** Viren-Programmierer zielen heute nicht mehr nur darauf ab, durch das Löschen von Daten oder dem Formatieren der Festplatte für digitale Anarchie zu sorgen – Cyber-Kriminelle haben es heute vor allem auf das Geld ihrer Opfer abgesehen. Anstatt Daten einfach nur zu löschen, versuchen Hacker daher, Informationen auszuspähen.



## Interview

**Martin Penzes, IT-Sicherheitspezialist, ESET Österreich.**

*Bin ich als „normaler“ User wirklich von Viren und Trojanern betroffen?*

**Penzes:** Leider ja – jeder User, der im Internet unterwegs ist, ist ein potenzielles Opfer von Cyber-Kriminellen. E-Mails können verseucht sein und selbst das Surfen auf völlig seriösen Internetseiten kann gefährlich sein, da diese von Hackern manipuliert werden können. Bei Downloads ist natürlich besondere Vorsicht angebracht. Surfen Sie nie ohne aktuelle Antiviren-Software im Netz.

*Oft ist von Cyber-Spionage zu hören – sind davon nur Unternehmen betroffen?*

**Penzes:** Jeder einzelne Internetuser verfügt über Informationen, die für Hacker interessant sind. „ID-Theft“, also der Diebstahl der virtuellen Identität, ist ein boomendes Geschäft bei Hackern. Hoch im Kurs stehen Passwörter für Online-Banking und Zugangsdaten für E-Mail-Accounts.

*Was macht ein sicheres Passwort aus?*

**Penzes:** Auf die Länge kommt es an! Je länger ein Passwort ist, desto sicherer ist es. Am Besten sind Sätze oder Teile aus Sätzen als Passwort. Und: Das beste Passwort nützt gar nichts, wenn es nicht geheim ist.

*Was kann ich tun, wenn ich glaube, mein Computer ist von Viren verseucht?*

**Penzes:** Sollten Sie keine Antivirensoftware besitzen, untersuchen Sie den PC mit einem Online-Scanner – beispielsweise unter [www.eset.at](http://www.eset.at)

Martin Penzes von ESET Österreich kennt die Tools der kriminellen Hacker genau: „Mit sogenannten Key-Loggern können Hacker buchstäblich alles, was Sie am Computer tun, beobachten und protokollieren – die Kriminellen lesen jeden einzelnen Click mit. Diese schädlichen Programme befinden sich oft in Downloads von unseriösen Quellen. Besonders heimtückisch dabei: Diese Spionageprogramme werden mithilfe von Rootkits „versteckt“ – die User haben also kaum eine Möglichkeit herauszufinden, dass sie bespitzelt werden.“



## Schutz vor Daten-Verlust

**Bedrohung durch Datenverlust:** Nicht immer sind Viren oder Hacker am Werk, wenn Daten auf einem PC verloren gehen – eine defekte Festplatte oder ein Bedienfehler können schnell das digitale Werk von Jahren vernichten.

**Gefahr für den User:** Egal ob Fotos, Musiksammlung oder die (E-Mail) Korrespondenz der letzten Jahre – User sammeln heute fast ihre gesamte Daten auf dem PC. Diese Files lassen sich im Falle eines Verlustes entweder gar nicht mehr oder nur mit sehr großem Aufwand wiederherstellen.

**So schützen Sie sich:** Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig auf externen Datenträgern (z.B. externe USB-Festplatte). Im Idealfall sollten Sie gleich mehrere Datenbackups haben – falls während einer Datensicherung etwas schief geht, kann es sonst schon passieren, dass Original und Sicherungskopie gleichzeitig verloren gehen.



## Norton Save & Restore 2.0

Einfache Backup-Lösung für persönliche Daten, erstellt auf Wunsch Sicherungen automatisch. Preis: 50 Euro.



## Schutz vor Daten-Dieben

**Bedrohung durch Diebstahl:** Vor allem Notebook-User sind ständig in Gefahr, zusammen mit ihrem mobilen Computerauch wichtige Informationen zu verlieren. Oft ist im Fall eines Notebook-Diebstahls der Inhalt und nicht die Hardware das wirklich wertvolle.

**Gefahr für den User:** Es reicht schon ein kurzer Moment der Unachtsamkeit, und das Notebook fällt einem Langfinger zum Opfer. Die darauf enthaltenen Daten sind dann nicht nur verloren, sie können in den falschen Händen noch weiteren Schaden anrichten (z.B. gespeicherte Kennwörter, Kontoinformationen...).

**So schützen Sie sich:** Notebook-User sollten ihre Daten nicht nur regelmäßig sichern, sondern vertrauliche Informationen zudem nur verschlüsselt auf dem mobilen Gerät ablegen. Ebenfalls hilfreich: Sicherheitsfeatures wie Fingerabdruckscanner, die den Zugang zum Notebook erst nach erfolgreicher Identifikation freigeben.



## PGP Whole Disk Encryption

Verschlüsselte Teile der Festplatte oder die gesamte Harddisk, selbst für Profis kaum zu knacken. Preis: 141 Euro.